



Sie erfüllen Unterhachings fünf Städtepartnerschaften mit Leben

Der Städte-Partnerschaftskreis Unterhaching wurde vor 25 Jahren aus der Taufe gehoben. Städte-Partnerschaften gibt es in Unterhaching schon seit über 40 Jahren, im April 1997 löste dann der Städte-Partnerschaftskreis das Partnerschaftskomitee als Träger der Städte-Partnerschaften ab. Thomas H. Jaeger war einer der 32 Gründungsmitglieder des Partnerschaftskreises und steht seit 21 Jahren an der Spitze des Vereins. Bei den Neuwahlen wurde Jaeger einstimmig im Amt bestätigt. Jaeger betonte, dass Partnerschaften und Freundschaften heute wichtiger sind denn je. Mit fünf Partnerschaften steht Unterhaching im Landkreis München an der

Spitze. Als Anerkennung für das Engagement gab es in den letzten Jahrzehnten immer wieder Auszeichnungen. So konnte Thomas Jaeger 2002 in Straßburg für die Gemeinde Unterhaching das Europa-Diplom in Empfang nehmen. 2014 wurde Bürgermeister Wolfgang Panzer die zweithöchste Auszeichnung des Europarates, die Europapalette überreicht. Zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden wurde die bisherige Schriftführerin Sabine Wolff gewählt. Sie löst Reinhard Wiesner ab, der nicht mehr kandidierte. Neue Schriftführerin ist Yvonne Matecki, Peter Wöstenbrink verwaltet als Schatzmeister weiterhin die Finanzen. Für die fran-

zösische Partnergemeinde Le Vésinet ist Renate Fichtinger die neue Ansprechpartnerin und folgt auf Astrid Probst. In ihren Ämtern bestätigt wurden Thomas Portenlänger (Bischofshofen), Bernard Maidment (Wittney), Margarethe Rathgeber (Adeje) und Krzysztof Natolski (Zywiec). Sophie Wolff vertritt in Zukunft die Anliegen der Jugend. Revisoren sind Franz Grund und als Vertreter der Gemeinde Elmar Sokolowsky. Auf dem Foto: (v.l.) Bürgermeister Wolfgang Panzer, Sabine Wolff, Sophie Wolff, Thomas Portenlänger, Margarethe Rathgeber, Thomas H. Jaeger, Yvonne Matecki, Peter Wöstenbrink, Krzysztof Natolski. FOTO: PRIVAT